

houseandmore.

ALLES FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

Wohnen

Ideen für ein
fröhliches Familienbad

Bauen

Natürlich und modern:
Häuser aus Holz

Modernisieren

Mit Umweltwärme
sparsam heizen

A photograph of two young boys in roller hockey gear skating on a wooden floor in a hallway. The boy in the foreground is wearing a white helmet with a yellow stripe and a green and blue jersey with the number 76. The boy behind him is wearing a red helmet with the number 76 and a yellow jersey with the number 8. They are both holding hockey sticks and appear to be in motion. The hallway has white columns and a wooden floor.

**Mehr Platz
für Kinder**

Wie Familien heute wohnen

Baustoffe mit Patina

Wer sein Haus originalgetreu sanieren möchte, wird oft zum Antiquitätensammler. Aber wer sucht, der findet

Damit, Dinge auf den Punkt zu bringen, hat Jan Leseberg kein Problem. „Es gibt tolle Häuser, die einfach die falschen Bauherren haben“, sagt er. „Da will jemand ein antikes Haus, das aber auf keinen Fall alt aussehen darf. Dabei ist es doch die Summe der Details, die ein Haus ausmacht.“ Der Architekt gehört zu denen, die sich mit der Geschichte eines Hauses befassen, bevor sie es sanieren.

Ohne Sammlerleidenschaft und Idealismus geht es nicht

Und diese Arbeit nimmt er sehr genau. „Das fängt bei Kleinigkeiten an“, berichtet er. „Zum Beispiel nimmt man für die Befestigung eines Messingbeschlags keine Kreuzschlitzschraube aus dem Baumarkt.“ Leseberg weiß, wovon er spricht. Eines seiner Paradebeispiele ist ein Sylter Haus (siehe rechts), das er, gemeinsam mit ähnlich enthusiastischen Bauherren, weitgehend originalgetreu wiederhergestellt hat. Da muss man dann auch mal weite Wege in Kauf nehmen, um Bodenplatten aus Schweden oder historische Wandfliesen aus der Walfängerzeit aus Holland zu importieren. Es bedürfe einer gewissen Sammlerleidenschaft, meint Leseberg, um so ein Projekt erfolgreich zu gestalten. Und wohl auch einer großen Portion Idealismus. Wie sonst könne man sich die Geschichte eines Tischlers erklären, der für die linke Feder eines historischen Kastenschlosses von ►

Für die Fußböden wurden echte Öland-Platten aus Schweden importiert

Fotos: A. Haug/house and more (10)



Gelungene Sisyphosarbeit

Das sogenannte Uthlandhaus auf Sylt wurde im 18. Jahrhundert errichtet und auf Wunsch der neuen Besitzer mithilfe des Architekten Jan Leseberg liebevoll und detailgetreu restauriert. Zu diesem Zweck wurden Originalwandfliesen aus Holland beschafft, aber auch Fliesen originalgetreu nachgefertigt; zudem wurden Bodenplatten von der schwedischen Insel Öland importiert. Dass auch der Mix mit modernen Elementen gut funktioniert, sieht man an den neuen Drehschaltern von Berker, die nach historischen Vorbildern in Serie produziert werden. Leseberg zu dem Bauvorhaben: „Es war eine Sisyphosarbeit, die Spaß gemacht hat, weil die Bauherren es wirklich ernst gemeint haben.“